

REPUBLIC ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
MAG. VIKTOR KLIMA

Pr.Zl. 17123/5-4-95

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Telefon (0222) 711 62-8000  
Telefax (0222) 713 78 76  
Telex 61322155 bmow  
Internet minister@bmv.ada.at  
X400 C=AT;A=ADA;P=BMV;S=MINISTER  
DVR 0090204

**XIX. GP-NR**  
**2021/AB**  
**1995 -12- 18**

**ANFRAGEBEANTWORTUNG**  
betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
Donabauer und Kollegen vom 13. Oktober 1995, **zu**  
Nr. 2072/J-NR/95, "Pensionsleistungen des Bundes  
bei ÖBB und Post"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Wie viele ÖBB Pensionisten gibt es derzeit?"

Der Stand an Pensionsempfängern wurde mir vom Vorstand der ÖBB bekannt-  
gegeben:

Ruhegenussempfänger:	45.052
Witwen VG:	26.683
Waisen VG:	1.388
a.o. VG	27
<hr/>	
Summe	73.150

Zu den Fragen 2 und 3:

"Wie hoch ist der Betrag, den der Bund für die ÖBB-Pensionisten aufwenden muß?  
Wie hoch ist der durchschnittliche Bezug eines ÖBB-Pensionisten?"

Für den Vollzug des § 21 (2) BBG 1992 ist der Finanzminister im Einvernehmen mit dem  
Sozialminister zuständig.

Zu Frage 4:

"Wie viele ÖBB-Bedienstete gingen 1995 mit welchem Alter und mit welchem durchschnittlichen Bezug in Pension?"

Unter Bedachtnahme auf den in Frage gestellten Zeitraum ist eine Beantwortung erst nach Ablauf des Jahres 1995 möglich.

Zu Frage 5:

"Wie viele Pensionisten der Post- und Telegraphenverwaltung gibt es?"

Ganz grundsätzlich ist für den Bereich der Post- und Telegraphenverwaltung anzumerken, daß die PTV keinesfalls versucht, einen Personalüberhang durch Frühpensionierungen abzubauen. Ganz im Gegenteil ist die PTV bemüht, dem Trend zu vorzeitigen Pensionierungen entgegenzuwirken. So konnten von 1993 auf 1994 die Pensionierungen um mehr als 6% gesenkt werden. Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit werden ausschließlich auf der Grundlage schlüssiger ärztlicher Gutachten verfügt, wobei in Zweifelsfällen gerichtlich beeidete Sachverständige zur Begutachtung herangezogen werden. Eine Einflußnahme auf die Beurteilung durch die unabhängigen Sachverständigen ist ausgeschlossen.

Derzeit gibt es 27.940 Ruhegenußbezieher der Post- und Telegraphenverwaltung. Die Witwen- und Waisenpensionen eingerechnet hat die Post derzeit 39.962 Pensionsparteien.

Zu Frage 6:

"Mit welchem durchschnittlichen Alter und mit welchem durchschnittlichen Bezug gehen die Postbediensteten in Pension?"

Im Jahr 1994 gingen die Postbediensteten mit durchschnittlich 55,7 Jahren in Pension, die Höhe des durchschnittlichen Ruhebezuges betrug S 21.646,-.

- 3 -

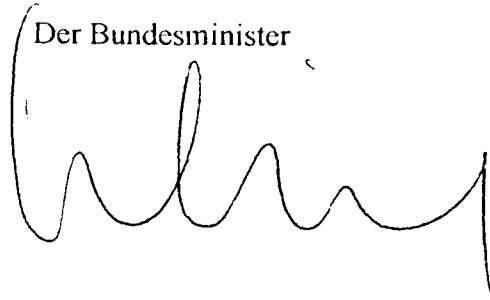
Zu Frage 7:

"Wie hoch ist der gesamte Pensionsaufwand der Post?"

Der gesamte Pensionsaufwand der Post für alle Pensionsparteien belief sich im Jahr 1994 auf 10,235 Mio Schilling.

Wien, am 11. Dezember 1995

Der Bundesminister

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Bundesminister", is written over a stylized, wavy line that serves as a decorative flourish.